

Grottkauer Zeitung.

Nr. 91.

Fernsprecher 84.

41. Jahrgang.

Fernsprecher 84.

1921

Die „Grottkauer Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal: Dienstag und Freitag. Bezugspreis vierteljährlich in der Geschäftsstelle 4,50 Mark, durch die Post bezogen 5,25 Mark für einen Monat 1,65 Mark. Einzelnummern kosten 20 Pfennig. Bei Ausbruch von Konturufen, bei gerichtlicher Einforderung der Beträge oder verspäteter Zahlung wird der gewöhnliche Rabatt zurückgezogen. Erfüllungsort für Zahlung ist Grottkau.

Freitag, den 18. November

Anzeigen-Gebühren für die sechsmal gespartene Beilage über deren Raum 50 Pfg., Zeilenspaar 1,50 Pfg., zusätzlich 10 Prozent Inseraten-Steuer. — Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle Freitag Nr. 1, Dienstag und Freitag bis spätestens 11 Uhr vormittags entgegen. — Postfachkonto Breslau 20 416.

Ein Vertrauensvotum für die preussische Regierung

Preussischer Landtag

Berlin, 17. November. Präsident Veinert eröffnet die Sitzung 2.15 Uhr. Die Entwürfe über die Aenderung der Gesetze betr. die Auflösung der Realakten sowie über die Ergänzung der Verordnung über die Zwangsausschließung der Familiengüter usw. zwecks Bildung eines Schutzforstes gehen an den Rechtsausschuß. Es folgt die erste Beratung des Entwurfes über den Sitz des Landeskulturamtes für die Provinz Schleswig-Holstein. Die Regierungsvorlage schlägt Schleswig vor. Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage an den Siedlungsausschuß überwiesen.

Die Abstimmung über die

Vertrauensfrage

zu dem neuen Kabinett Braun, die auf heute vertagt worden war, ergibt 198 Stimmen für ja, 99 Stimmen für nein. Der Vertrauensantrag der Koalitionsparteien ist somit angenommen.

Eine Reihe kleinerer Gesetzesentwürfe wird ohne Aussprache erledigt. An den Rechtsausschuß wird überwiesen der Entwurf der Aenderung des Feld- und Forstpolizeigesetzes, in der die Strafen teilweise erhöht, in leichten Fällen ermäßigt werden und die mit Geldstrafen bedrohten Handlungen im allgemeinen nur als Übertretungen angesehen werden.

Hierauf setzt das Haus die Beratung über die

Kartoffelversorgung fort.

Abg. Schlange (Dnalk.): Man hört nicht auf, einen Stand zu beschimpfen, auf dessen Arbeitsfreudigkeit die ganze Existenz des Volkes beruht. Das tun besonders die Sozialdemokraten. Die demokratische Partei bringt es fertig, einem ganzen Berufsstand den Vorwurf der Zurückhaltung von Nahrungsmitteln zu machen. Besonders bedauerlich waren die Angriffe des Zentrumsabgeordneten Grunowski. Die Regierung bitte ich, die Frühjahrsvorlieferung rechtzeitig vorzubereiten. Den Berufsgeoffenen rufe ich zu: Es ist bedauerlich, daß es auch unter Ihnen Parasiten gibt, die sich auf Kosten des notleidenden Volkes bereichern. (Hört! Hört! links.) Das gebe ich offen zu. Nur durch Verkündigung können diese Zustände beseitigt werden. (Lebhafter Beifall bei den Deutschnationalen.)

Die Kreditaktion der Industrie

Berlin, 17. November. Die Zentralarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber und Arbeitnehmer trat heute nachmittag 4 Uhr zu einer Besprechung zusammen, in der das Angebot der deutschen Industrie an die Regierung besprochen wurde. Die Sitzung wurde kurz nach 6 Uhr vorläufig abgebrochen, da schon um 1/2 7 Uhr der Reichskanzler Dr. Wirth zu Verhandlungen über das Angebot des Reichsverbandes der deutschen Industrie eingeladen war.

Die Vorschläge des Reichswirtschaftsrates

Berlin, 17. November. Die bisherigen Verhandlungen des Reichswirtschaftsrates in der Frage der Kreditaktion des Reichsverbandes der deutschen Industrie haben als Ergebnis folgende Einzelvorschläge zeitigt:

1. Milderung der Spannung zwischen den Krediten und Debeten der Banken,
2. Beseitigung des Bereitstellungskredits,
3. Förderung des Warenwechsels,
4. Förderung des Akzeptkredits,
5. Ausgestaltung des Mobiliarkredits,
6. Ausgestaltung des Sparkassenkredits für industrielle Zwecke,
7. Ausbau des Genossenschaftswesens,
8. Wiedereinführung des Pantgeheimnisses,
9. Förderung der Ausgestaltung der Privatbanken,
10. Förderung der Ausgaben von Obligationen durch die mittlere Industrie unter Abzug an engere Kreise ohne Beanspruchung der Börse.

Reichswirtschaftsrat und Kohlensteuer

Der Kohlensteuerausschuß des Reichswirtschaftsrates (auch so etwas gibt es) nahm den Entwurf über die Aenderung des Kohlensteuergesetzes mit der Einschränkung an, daß der Steuerfuß nicht 40, sondern nur 30 pCt. betragen darf und daß die Ermächtigung des Reichsministers der Finanzen, den Steuerfuß zu ermäßigen, nicht nur an die Zustimmung des Reichskohlenrates und des Reichsrates, sondern auch an die gutachtliche Anhörung des Reichswirtschaftsrates gebunden sein soll.

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen

Gensf der Ort der Verhandlungen. Wie die Telegraphen-Union erfährt, ist als Ort für die Beratungen der Delegierten in der ober-schlesischen Frage Gensf bestimmt worden. An den Verhandlungen werden nur die deutschen und die polnischen Delegierten ohne ihren Stamm von Mitarbeitern teilnehmen. Den Vorsitz wird eine von den alliierten Mächten noch zu bestimmende Persönlichkeit führen. Die Gensfer Verhandlungen haben nur den Charakter von Besprechungen. Sie werden am 21. November beginnen. In Gensf wird der Ort für die entscheidenden Verhandlungen bestimmt werden.

Herabsetzung der französischen Beamtenlöhner

Der Finanzausschuß der französischen Kammer nahm einstimmig einen Änderungsantrag des Abgeordneten Dariau zum Finanzgesetz an, der dahin geht, für das Jahr 1922 die Zahl der Beamten um 50 000 zu ermäßigen. Seit dem Jahre 1914 ist die Zahl der Beamten um 140 000 erhöht worden.

Polen kauft deutsche Eisenbahnen

Wie aus Danzig verlautet, hat die polnische Regierung dem Senat gemäß dem getroffenen Uebereinkommen den Betrag von 30 Millionen Mark als Abschlagszahlung auf die zu übernehmenden Eisenbahnen überwiesen.

Plünderung von Lebensmittelgeschäften in Berlin

Ähnlich wie in Neutölln sind am Donnerstag auch in Berlin Lebensmittelgeschäfte geplündert worden. Gegen Mittag drangen etwa 200 Arbeitslose in ein Fleischkonsumgeschäft in der Schönhauser Allee ein und raubten es vollständig aus. Der Polizei gelang es, fünf Räberschäfer festzunehmen. Auch in anderen Stellen des Ostens der Stadt wurden von Trupps von Arbeitslosen Plünderungen versucht.

Verhängnisvolle Benzin-Explosion

Sechs Personen getötet, hundert verletzt

In der Delfabrik Jauth in Dohheim bei Wiesbaden ist Montag nachmittag ein großer Benzinank, der 30 000 Liter Benzin enthielt, explodiert. Die Folgen waren furchtbar, und das große, erst vor zwei Jahren aus Beton, Eisen und Steinen erbaute Fabrikgebäude, ist vollständig zerstört. Sechs Personen, die sich zur Zeit des Unglücks im Keller befanden, liegen unter den Trümmern begraben. Auch benachbarte Fabrikgebäude wurden zum Teil erheblich beschädigt, besonders die Metallwarenfabrik M. D. Bender. Hier befanden sich noch hundert Arbeiterinnen gerade beim Mittagessen im Speisesaal. Sie wurden zum größten Teil mehr oder weniger schwer durch Glassplitter verletzt. Auch das Stationsgebäude des Dohheimer Bahnhofes hat schwer gelitten. Der Schaden beträgt mehrere Millionen. Auch die großen Deponieräume der Fabrik sind in Brand geraten. Die Ursache der Explosion ist unbekannt, da die Personen, die sich zur Zeit des Unglücks im Kellerraum befanden, tot sind.

Sofales und Provinzielles.

Grottkau, den 18. November 1921.

Wohltätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins.

Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Thür. Die Familienangehörigen sinnen, womit sie ihre Lieben erfreuen können. Die christliche Nächstenliebe ruht und rastet in diesen Tagen nicht. Sie möchte allen denen, die arm und verlassen sind, Freude und Glück bringen. Wie schwer ist das aber in der heutigen teuren Zeit! Ganz andere Aufgaben als früher treten da an die Organisations- und Vereine, die sich in den Dienst der Liebestätigkeit gestellt haben, heran. Sie, die Wohltäter spenden wollen, müssen jetzt in sehr hohem Maße die Wohltätigkeit anderer in Anspruch nehmen, da ihre eigenen Mittel nicht ausreichen. Auch der Vaterländische Frauenverein, der schon seit Jahrzehnten sein Liebeswerk ausübt, veranstaltete am Sonntag, dem 13. November, eine solche Wohltätigkeitsvorstellung. Die umfassenden Vorbereitungen waren getroffen worden, um das Fest zu einem schönen und benutzbar und den freundlichen Spendern auch etwas für ihre Gaben zu bieten. Alles war in die Hände einer Vorstandsdame gelegt, die durch ihre Unermüdblichkeit, Lebenswürdigkeit, ihren guten Geschmack und ihren praktischen Blick die geeignetste Persönlichkeit ist, um einem solchen Unternehmen zum Erfolge zu verhelfen. Dazu kam, daß sie von Damen, die ebenfalls ihre Zeit und ihre Person in den Dienst der Sache stellten, aufs eifrigste unterstützt wurde. Musik eröffnete den Abend. Dann wurden die Kinderessen, die „Zwillinge“, „die feine Familie“ und „in der Weihnachtsstube“ vorgeführt. Das muntere, gewandte, brollige Spiel der Kleinen erregte das Entzücken des vollbesetzten Saales. Den Eltern, die in lebenswüthiger Weise ihren Kindern gestatteten, an dem Liebeswerke mitzuwirken, sei hier der herzlichste Dank gesagt. Ins Kinderleben schäprien uns auch die nun folgenden Deklamationen: „Was der Lehrer erzählt“, „Kinderanreden“, wie erfreuten diese Gaben die Zuhörer! Die vortragende Dame — Komtesse Maria v. Kettler — Edurgast — verstand es vorzüglich, die „Christnacht auf der Hallig“ recht anschaulich vor unser Auge zu stellen. Im „Stiefelmann“ von Holke kam auch unsere schlesische Mundart zu Ehren. Die Valalala, das großprunkige Musikinstrument, wurde wohl zum ersten Male in Grottkau in der Öffentl.

Grottkau - Ziergarten

Gastspiel vom Stadttheater Brien

(Dir. Hugo Friedrich.)

Sonntag, den 20. November 1921, abends 8 Uhr

Einmalige Aufführung
Großer durchschlagender Erfolg.

Die Siebzehnjährigen

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

Sperst 9 Mk., 1. Platz 6 Mk., 2. Platz 3 Mk., sind im Vorverkauf Konstituten-Haus E. Schreier, bis Samstag, nachm. 6 Uhr, zu haben.

Am dem Antrage an der Kasse vorbeugen, wird gebeten, die Billetts im Vorverkauf zu lösen.

HALBENDORF

Zu der am Sonntag, den 19. November stattfindenden

Kirmes-Nachfeier

labet ergebnis ein

Paul Reichelt

Gastwirt.

Anfang 7 Uhr.

DOMMER

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Spezialgeschäft
für Lieferung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen für Landwirtschaft und Industrie.
Installationsbüro Grottkau
Briegerstrasse 63/64.

Fernruf 39.

Ausführung von Hausinstallationen Ortsleitungsnetzen, Hochspannungsfernleitungen, Transformatoren und Schaltstationen jeden Umfangs Verkauf von Motoren und Dynamos in allen Grössen, sowie sämtlicher elektrotechnischer Artikel Grösste Auswahl in allen elektrischen Lampen, Heiz- und Kochapparaten Reparaturwerkstatt für Motore und alle elektrischen Maschinen.

Vertreterbesuch, Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen sofort und unverbindlich.

Wer zahlt die höchsten Preise

für alle Sorten

rohe Häute und Felle?

Wie bekannt

Adolf Schimmeck

Breslauerstrasse 40.

Suche Bäckerei od. Kolonialwaren-Geschäft

oder frei werden für bald oder bis 1. Januar 1922 zu pachten oder zu kaufen. Offerten erbitte unter D K 20 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Dom. Reimen

Preis Heiffe

verkauft Fertel

äußerst billig.

Oeffentliche Versteigerung

Am Montag, den 21. d. Mts., von vormittags 10 Uhr ab, werde ich auf dem

Marktplatz in Falkenberg D.S.

folgende Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung freiwillig, wegzugshalber bestimmt versteigern:

Eine Dreizimmer-Einrichtung

bestehend aus:

Büfett mit Kredenz (dunkle Eiche), Sofa mit Umbau, Chaiselongue, großer Standuhr, drei Kleiderschränke, drei Bettstellen mit Matratze und Betten, zwei Waschtischen, Nachttischen, Stühlen, Tischen, Teppichen, Gaslampen, Fahrrad, zwei Kinderwagen, Küchen-Einrichtung, Flurgarderobe und vielem Haus- u. Küchengerät.

Beitsch, Gerichtsvollzieher in Falkenberg.

Zentrumsverein

Dienstag, den 22. Novbr., abds. 5-8 Uhr, bei Herde

Unterhaltungs-Abend

Der Vorstand.

Ein tüchtiger

Schneidergefesse

und ein Mädchen,

welches das Schneidern erlernt hat, kann sich melden bei

M. Rosentreter, Breslauerstr. 26.

Wer möchte jungen Ehepaar

1 bis 2 Zimmer

abtreten gegen Entschädigung? Möbel vorhanden. Offert. erbet. um. K 90 a. d. Wochst. d. Ztg.

Wir kann noch teener!

Eigene Anfertigung aller Arten von

Möbeln!

Spezialität:

Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen.

∞ ff. Laderung. ∞

Schlafzimmer v. 3500 Mk. an

Wilhelm Sinnreich

Tischlermeister.

Schlesische Zeitung.

Älteste und angesehenste Zeitung des Ostens

Die Schlesische Zeitung, deren Bezug bei der politischen Lage sich dringend empfiehlt, ist am hiesigen Orte in Abonnement und Einzelkauf direkt zu beziehen durch

Buchdruckerei Konrad Menzel, Ring 1, Karl Bernert, Ring 6, II.

Infolge günstigen Einkaufes bin ich in der Lage,

einen großen Posten Kartoffelroder „Fünftab“

fabrikneu,

zu staunend billigen Preisen abzugeben.

Empfehle mich ferner zur Lieferung sämtlich. landw. Maschinen u. Geräte

Jos. Schreier
Maschinenbau o. Marienan.

Ansichtspostkarten

empfehle in großer Auswahl

Buchhandlung Ring 1, Grottkau

Rettet die Kinder durch Kauf von Losen!

Kinder-Heilstätten-Lotterie

für lungenkranke Kinder

Ziehung 16. und 17. Dezember.

2587 Gewinne im Gesamtwerte von Mk.

50000 Hauptgewinn 25000

Lose zu 2,40 Porto und Liste 1,40 mehr.

11 Lose nur 25 Mk. verschiedene Tausende.

Originallose empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme:

Lotteriebanc R. Arndt

Breslau 5

Neue Schweidnitzer Strasse 2.
Postscheckkonto 2571.

Notgeld-Verkauf.

Gewaschen mit

Dixin



Henkel's Seifenpulver

Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Mitglieder-Listen für Vereine

sind vorrätig in der

Buchhandlung Ring 1, Grottkau